

Master Kulturgeographie Lehrforschungsprojekt 2021/2022



Geopolitische Vorstellungswelten einer europäischen Nachbarschaft

- Leitung: Prof. Dr. Georg Glasze & Laura Schuhn MA
- i.d.R. wöchentl. Termine im WS 21/22, Blocktermine im SS 2022 nach Absprache

Die Lehrforschung ist eingebettet in ein europäisches Forschungsprojekt (IMAGEUN; <https://imageun.eu/>) das vor dem Hintergrund aktueller politisch-geographischer Umbrüche (z. B. Brexit, EU-Osterweiterung oder Effekte des sogenannten „Arabischen Frühlings“), nach den „geopolitischen Vorstellungswelten“ einer europäischen Nachbarschaft fragt. In sechs Schlüssel-Staaten in der EU bzw. der EU-Nachbarschaft (Frankreich, Deutschland, Türkei, Tunesien sowie Irland und Vereinigtes Königreich) untersucht das Team mit WissenschaftlerInnen aus Frankreich, Irland, Tunesien, der Türkei und Deutschland die geopolitischen Vorstellungswelten von Europa und einer „europäischen Nachbarschaft“ in drei sozialen Sphären (zentrale Akteure der nationalen und europäischen Politik, meinungsprägende Massenmedien & soziale Medien sowie Studierende in Universitäten). Ein Fokus liegt dabei auf Fragen der ökonomischen Kooperation, der Migration und Migrationspolitiken sowie den geopolitischen Dimensionen der europäischen Klimapolitik (*European Green Deal*).

Wir in Erlangen sind gemeinsam mit PartnerInnen in Paris federführend an der Aufbereitung und Analyse von Debatten in zentralen Printmedien und sozialen Medien (insbesondere Twitter) in den Schlüssel-Staaten beteiligt und führen die Befragung von Studierenden an deutschen Universitäten zu ihren Vorstellungswelten von Europa und einer europäischen Nachbarschaft durch.

In der Lehrforschung lernen Sie zunächst Fragestellungen und Projektaufbau des internationalen, sozial- und politisch-geographischen Forschungsprojekts kennen und bearbeiten dann eigenständig Teilfragestellung im Kontext der Studierendenbefragung oder im Kontext der Medienanalysen. Sie trainieren dabei ihre methodischen Kompetenzen in der empirischen Sozialforschung sowie in der computergestützten Analyse digitaler Texte insbesondere am Beispiel der *Corpus Workbench* unter Verwendung der Programmiersprache Python politischer Diskurse (grundlegende Kenntnisse in einer Programmier- oder Abfragesprache wie Python oder R können hier erworben, ausgebaut und trainiert werden). Im Rahmen der Lehrforschung werden wir als Erlanger Gruppe im Sommersemester an mindestens einem Workshop mit den internationalen KollegInnen im Projekt teilnehmen und eigene Ergebnisse vorstellen.

. Abb.: Karte aus dem Vorgängerprojekt zu geographischen Vorstellung von Europa von Studierenden in der EU

